



Status der Maßnahmen zur Einhaltung der VO (EU) 2025/40/EG „PPWR“ über Verpackungen und Verpackungsabfälle.

Welche Daten können wir bereitstellen?

Zu unseren Artikeln können wir Ihnen die technischen Daten (verwendete Materialien, Maße, Volumen, Gewichte, ...) zur Verfügung stellen. Ebenso Bilder und technische Zeichnungen.

Wie halten wir es mit der geforderten Ressourcenschonung?

Unsere Behälter und Zubehöre sind ressourcenschonend gestaltet. Der Materialeinsatz geht nicht über die erforderliche Stabilität hinaus. Behälter sind so gestaltet, dass das Randvollvolumen eine zügige Befüllung erlaubt, aber nicht weit oberhalb des Nennvolumens liegt. Die zugrundeliegenden Vorgaben wurden bereits in der RL (EU) 94/62/EG und in der DIN EN 13428 festgelegt und von uns umgesetzt.

Wie ist es um die Recyclingfähigkeit unserer Produkte bestellt?

Viele unserer Produkte sind „designed for recycling“. Sie bestehen zumeist aus einem homogenen Kunststoffmaterial. Die Gestaltung der Behälter ist „restentleerbar“.

Eventuelle Farben oder Additive hindern die Recyclingfähigkeit nicht. Ausgenommen „carbon black“ als Schwarzpigment, sind alle Farben „NIR-detectable“ (von Nah-Infrarot-Scannern erkennbar) und können mechanisch sortiert werden.

Unsere Produkte sind bis auf wenige Artikel mechanisch trennbar. Flaschen/Verschlüsse, Dosen/Deckel, etc. bestehen oft aus unterschiedlichen Kunststoffen, können aber getrennt und separiert recycelt werden. Für den größten Teil unserer Produkte ist die roh-/werkstoffliche Verwertung gemäß der DIN EN 13430 gegeben.

Können wir die in Zukunft geforderten Rezyklatanteile in den Verpackungen einhalten?

Anteile von PCR-Rezyklaten (post consumer recycle) sind bereits heute möglich. Je nach gewünschter Anwendung sind sogar überwachte Rezyklate erhältlich und verarbeitbar. Diese erfordern jedoch chargenbezogene, aufwendige Untersuchungen (Bsp. CosPaTox-Richtlinie für VO (EU) 1223/2009/EG „kosmetische Mittel“). Wir haben Kontakte zu Recyclern (auch für unsere eigenen Abfälle) und Anbietern von Rezyklaten (PIR und PCR) und bereits Erfahrungen mit deren Verarbeitung und Dokumentation.

Berlin Packaging Rixius GmbH

Otto-Hahn-Straße 19 - 68169 Mannheim - Germany - Tel +49 621-3 22 72-0 - Fax +49 621-3 22 72-29
info.mannheim.de@berlinpackaging.com - Rixius.com - Berlinpackaging.eu
Sitz Mannheim - Amtsgericht Mannheim - HRB 754561
Geschäftsführer: Andrew Coverdale, Wolfgang Luckhardt, Marcel Schröder



Welche Bestimmungen und/oder Normen werden von unseren Produkten eingehalten (Schwermetalle/Schadstoffe)?

Kunststoff-Neuware, die wir in unseren Produkten einsetzen, sind bereits seitens der Hersteller der Kunststoffe aufwendig überwacht und entsprechen ...

RL (EU) 94/62/EG und auch VO (EU) 2025/40/EG hinsichtlich der Beschränkung von Blei, Cadmium, Quecksilber, sechswertigem Chrom und weiteren Schwermetallen.

VO (EU) 1907/2006/EG „REACH“ bzgl. der jeweils aktuellen SVHC-Kandidatenliste.

VO (EU) 1935/2004/EG einschließlich VO (EU) 2023/2006/EG „GMP“.

VO (EU) 10/2011/EG bzgl. der aktuellen Unionsliste der zugelassenen Stoffe.

VO (EU) 2019/1021/EG „POP“

VO (EU) 2024/3190/EG „BPA, andere Bisphenole und deren Derivate“

VO (EU) 1272/2013/EG „PAK, Erweiterung unter REACH“

VO (EU) 1895/2005/EG „Epoxiderivate“

... sie enthalten keine PCB/PCT, keine Phthalate, kein Latex, keine Silikone, keine Allergene und sind frei von BSE/TSE.

VO (EU) 2025/1988/EG „PFAS“ -> Unser einziger Kunststoff, der in die Gruppe der PFAS gehört, ist das Polytetrafluorethylen (PTFE). Hiermit sind „nur auf Bestellung“ bestimmte Verschlussdichtungen kaschiert. PTFE gilt als chemisch weitgehend resistent/inert und diffusionsdicht gegenüber aggressiven und flüchtigen Chemikalien. Das Material konnte noch nicht gleichwertig substituiert werden. Diese Verschlüsse müssen extra vom Kunden und in dessen Verantwortung bestellt werden. Alle anderen Produkte sind PFAS-frei.

Auch die Schadstoffbeschränkungen der RL (EU) 2015/863/EG „RoHS III“, 2011/65/EG „RoHS II“ und 2000/53/EG „ELV“ werden eingehalten, obwohl diese nicht für Verpackungen gedacht sind.

Unsere Artikel sind nicht Gegenstand der beiden EWK-Gesetze. Wir halten uns an die Bestimmungen der RL 2008/98/EG „Abfallrahmenrichtlinie“ und deren Änderung RL (EU) 2025/1892/EG, das deutsche Kreislaufwirtschaftsgesetz „KrWG“, Empfehlungen des BfR, die Verwertungsnormen 13427ff und viele weitere Bestimmungen.

Berlin Packaging Rixius GmbH

Otto-Hahn-Straße 19 - 68169 Mannheim - Germany - Tel +49 621-3 22 72-0 - Fax +49 621-3 22 72-29
info.mannheim.de@berlinpackaging.com - Rixius.com - Berlinpackaging.eu
Sitz Mannheim - Amtsgericht Mannheim - HRB 754561
Geschäftsführer: Andrew Coverdale, Wolfgang Luckhardt, Marcel Schröder



Welche Maßnahmen sind getroffen, die vorgenannten Bedingungen weiterhin einzuhalten?

Um immer auf dem neusten Stand zu sein, haben wir über einen Servicedienstleister ein Rechtskataster erstellt und bekommen jede Änderung und Erweiterung vorgenannter Bestimmungen umgehend mitgeteilt. Wir sind in der Lage schnell zu reagieren.

Unsere Vorlieferanten sind bereits angehalten Beschränkungen einzuhalten, verbotene und verdächtige Substanzen zu substituieren. Wir haben Change-Notification-Vereinbarungen getroffen und werden informiert.

Wir arbeiten auch bereits an Maßnahmen bezüglich der VO (EU) 2025/2365/EG „pellet loss“, um das Freisetzen von Kunststoffgranulat vom Hersteller über den Transporteur zur Produktion zu vermeiden. Vollständiges Inkrafttreten Dezember 2027.

Wenn Ihr Produkt es zulässt, können wir auch weiter am Kunststoffeinsatz für Ihre Verpackung sparen. Sprechen Sie uns gerne darauf an.

Welchen Status haben wir nun?

Unsere Dokumentation wird permanent auf Vollständigkeit für die sich ständig verändernden gesetzlichen Anforderungen geprüft. Bezüglich der Anforderung die die VO (EU) 2025/40/EG „PPWR“ an uns hat, sind wir bereits gut aufgestellt. Dokumente, die wir nicht jetzt schon verfügbar haben fragen wir derzeit bei unseren Vorlieferanten an. Es muss eine produkt- und anwendungszweckbezogene Betrachtung der Anforderungen erfolgen. Bitte sprechen Sie uns gerne auf unsere artikelbezogene Dokumentation an.

Gemeinsam mit uns werden sie auch die Rezyklatanteil-Ziele für die Jahre 2030 und 2040 erreichen und 30% und 50% PCR-Material überall dort einsetzen können, wo es die Bestimmungen für die geplanten Anwendungen erlaubt.

Wir sind sicher Ihnen weiterhin ein verlässlicher Partner sein zu können und freuen uns auf die gute Zusammenarbeit. Für weitere Fragen stehen wir immer gerne zur Verfügung.

Berlin Packaging | rixius GmbH

Mannheim, den 06.02.2026



Stefan Prinz
(environment management & regulatory affairs)

Berlin Packaging Rixius GmbH

Otto-Hahn-Straße 19 - 68169 Mannheim - Germany - Tel +49 621-3 22 72-0 - Fax +49 621-3 22 72-29
info.mannheim.de@berlinpackaging.com - Rixius.com - Berlinpackaging.eu
Sitz Mannheim - Amtsgericht Mannheim - HRB 754561
Geschäftsführer: Andrew Coverdale, Wolfgang Luckhardt, Marcel Schröder